

Medienmitteilung

Zürich, 15. September 2016

Rückblick EXPERTsuisse Jahrestagung 2016: Mehr Flexibilität für die Schweizer Prüfungs- und Beratungsbranche



Von links nach rechts: Richard Susskind, Digitalisierungsexperte und Starautor, Dominik Bürge, Präsident von EXPERTsuisse und Bundespräsident Johann Schneider-Ammann an der Jahrestagung 2016 von EXPERTsuisse

An der EXPERTsuisse Jahrestagung vom 15. September 2016 skizzierte der englische Starautor Richard Susskind die Herausforderungen der Digitalisierung, aber auch die neuen Chancen für unternehmerische und innovative Fachkräfte. Im gleichen Sinn wies Bundespräsident Johann Schneider-Ammann auf die guten Karten des Standorts Schweiz hin. Für den Expertenverband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand lässt sich das Potenzial aber nur nutzen, wenn die Branche die nötige Flexibilität beispielsweise bezüglich Arbeitszeiten erhält.

Donnerstag, den 15. September fand im Kursaal in Bern mit über 500 anwesenden Gästen, die Jahrestagung von EXPERTsuisse, dem Schweizer Expertenverband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand, statt. Die Referate und Diskussionen kreisten um die Frage, was die Digitalisierung für die Branche bedeutet und wie die Politik den Wandel durch eine angemessene Regulierung begleiten kann.

Bürokratieabbau als Sisyphusarbeit

Bundespräsident Johann Schneider-Ammann brachte seinen Stolz auf die Schweizer Unternehmen zum Ausdruck, die im Nachgang zur Aufhebung des Mindestkurses erneut ihre Widerstandskraft bewiesen haben und sich auch bezüglich der Digitalisierung nach vorne orientieren. Um die Unternehmen zu unterstützen, will der Bundesrat dazu beitragen, dass Bürokratie abgebaut und Fachkräfte aufgebaut werden. Der Kampf gegen die Bürokratie sei aber eine Sisyphusarbeit. Im Zusammenhang mit der Diskussion um eine punktuelle Flexibilisierung des Arbeitsgesetzes sagte der Bundespräsident: *«Um auf Regulierung verzichten zu können, ist die Sozialpartnerschaft entscheidend: Die Arbeitgeber brauchen das Vertrauen der Arbeitnehmer.»*

In einem vieldiskutierten Votum führte der englische Digitalisierungsexperte und **Starautor Richard Susskind** aus, was seines Erachtens auf die Prüfungs- und Beratungsbranche zukommt: *«Sie werden nicht nur dank neuen Technologien ihre bisherige Arbeitsweise automatisieren, sondern lernfähige Systeme werden ihnen neue Dienstleistungsangebote ermöglichen.»* Wie schon in der jüngsten Publikation **«The Future of the Professions»** sieht er die Veränderungen insbesondere auch als Chance: *«Unternehmerische und innovative Fachkräfte werden in zehn Jahren nicht arbeitslos sein, sondern daran mitarbeiten, dass gute technische Lösungen entwickelt und zur Verfügung gestellt werden.»* In den Diskussionen wurde darüber hinaus deutlich, dass das heutige Geschäft zu einem wesentlichen Teil auch ein «People Business» ist, für das es auch in Zukunft Experten brauchen wird.

Keine Dynamik ohne Liberalisierung der Arbeitszeiten

Ganz im Sinne von Susskinds Fokus auf Unternehmertum und Innovation setzt sich EXPERTsuisse für liberale Rahmenbedingungen für die Branche ein. *«Der bürokratische Aufwand ist teilweise enorm, und die dynamische Weiterentwicklung unserer Arbeit können wir nicht im Rhythmus eines Fabrikarbeitsgesetzes leisten»*, sagte **Dominik Bürky**, Präsident von EXPERTsuisse. So setzt sich EXPERTsuisse zusammen mit anderen Verbänden in der „allianz denkplatz schweiz“ dafür ein, das veraltete Arbeitsgesetz an die seit Jahren bewährten Arbeits- und Lebensformen anzupassen.

Für die Prüfungs- und Beratungsbranche ist es essentiell dass sich junge Leute für einen Einstieg in diese Branche entscheiden, eine praxisorientierte höhere Berufsbildung bis hin zum Expertendiplom absolvieren können und Rahmenbedingungen vorfinden, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen.

Kontakt

EXPERTsuisse

Anja Jenner, Leitung Marketing und Kommunikation

anja.jenner@expertsuisse.ch

T: 079 511 93 51

EXPERTsuisse - Expertenverband für Wirtschaftsprüfung, Steuern und Treuhand

EXPERTsuisse (vormals TREUHAND-KAMMER) zählt über 5'000 eidg. dipl. Experten sowie 900 Mitgliedereunternehmen – über 95% davon KMUs – zu ihren Mitgliedern. Die Schweizer Wirtschaft zählt auf die Dienste dieser Mitglieder: Sämtliche börsenkotierten Unternehmen sowie unzählige KMU werden von diesen Mitgliedern revidiert. Zudem sind EXPERTsuisse-Mitglieder die betriebswirtschaftlichen Berater für Unternehmen in all deren Phasen (Gründung bis z.B. Verkauf).

Seit 1925 setzt sich EXPERTsuisse ein für:

- Hohe Dienstleistungsqualität in Wirtschaftsprüfung, Steuern, Treuhand durch unsere Mitglieder
- Einen kompetenten Berufsstand auf Basis der höheren Berufsbildung und der kontinuierlichen Weiterbildung
- Wirksame Rahmenbedingungen für einen starken und attraktiven KMU-geprägten Wirtschaftsstandort Schweiz.

www.expertsuisse.ch - Der Verantwortung verpflichtet.